

Jahresbericht

der

Stadt-Bibliothek Zürich

über

das Jahr 1891.



Zürich.

Druck von Friedrich Schultheß.

1892.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Bibliotheks-Gesellschaft
sind dem Präsidenten derselben, Herrn Professor G. v. Wyß,
einzureichen.

I. Verwaltung. Der Bestand der Bibliothekbehörden blieb während des Jahres 1891 unverändert; dem nächsten Jahresbericht vorgreifend, haben wir indessen mit schmerzlichem Bedauern den im Februar dieses laufenden Jahres erfolgten Tod des Herrn Prof. Dr. Alois von Drelli zu melden, der der Bibliothek stets eifrig und mit lebendigstem Interesse zugetan war und diesem Interesse auch in seinen letztwilligen Verfügungen hochherzigen Ausdruck gegeben hat. — Über die Vermehrung des Personals der Bibliothekverwaltung infolge Eintrittes von Frä. Dr. phil. Ricarda Fuch wird weiter unten berichtet werden.

Der Gang der Geschäfte bewegte sich in den Bahnen, die in den letzten Jahren eingeschlagen worden waren. Der Ausdehnung derselben entsprechend, kann auch das verflossene Jahr als ein recht belebtes bezeichnet werden.

Die durch die Volksabstimmung vom 9. August 1891 beschlossene Stadtvereinigung gab der Stadtbibliothek einen neuen Eigentümer, indem an Stelle der Bürgerschaft der engern Stadt Zürich die vereinigte Bürgerschaft der neuen Stadt trat. Der Übergang selbst hat sich zwar noch nicht vollzogen; dagegen wurde zur Vorbereitung desselben gemäß einer vom löbl. Stadtrat an die städtischen Verwaltungsabteilungen ergangenen Einladung auch die Stadtbibliothek aufgefordert, darüber Bericht zu erstatten, wie ein Verzeichniß ihrer Rechte und Verpflichtungen aufzustellen sei, soweit solche in den städtischen Inventarien nicht enthalten seien,

hierauf sich beziehende Verträge namhaft zu machen, bezw. einzusenden, und sich über die Wünschbarkeit der Kündigung oder der Fortdauer derselben auszusprechen. In ihrer Antwort betonte die Stadtbibliothek zunächst die enge Zusammengehörigkeit der Bibliothek zu dem ihr überwiesenen Gebäude, legte kurz die Verhältnisse dar, wie sie die historische Entwicklung seit 1804 zwischen der Eigentümerin der Bibliothek, d. h. der Stadtbürgerschaft, bez. deren Vertreter, dem Stadtrat, und der Verwalterin, der Bibliotheksgesellschaft, geschaffen hat, und die in folgenden wesentlichen Punkten bestehen: Selbstverwaltung durch die Bibliotheksgesellschaft und bevorzugte Benutzung durch deren Mitglieder einerseits, Abordnung einer Delegation in den Konvent, Genehmigung der Jahresrechnung und Unterstützung besonders in finanzieller Hinsicht durch Leistung von Beiträgen aus dem Nutzungsgute und Vorsorge für die Raumbedürfnisse der Bibliothek andererseits. Die in Frage kommenden Verträge wurden in Abschrift eingereicht oder nach der amtlichen Sammlung der Gemeindebeschlüsse zitiert; für sämtliche wurde ihre Fortdauer vorgesehen.

Es ist im letztjährigen Berichte des Konventsbeschlusses gedacht worden, nach welchem der löbl. Stadtrat um Gewährung finanzieller Unterstützung für die in Angriff zu nehmenden umfangreichen Katalogisierungsarbeiten angegangen werden sollte. Es gereicht uns zu lebhaftester Befriedigung und verpflichtet uns zu wärmstem Danke gegenüber den städtischen Behörden, daß auf ihre Befürwortung hin die Bürgergemeinde bis auf weiteres einen jährlichen Beitrag von 2500 Fr., zum ersten Mal für 1891, bewilligte.

Mit den Vorbereitungen für den Druck des Ergänzungsbandes zum 4-bändigen gedruckten Katalog von 1864 begannen wir schon im Laufe des Sommers. Die Gewährung des erwähnten Beitrages versetzte uns nun in die Lage, die betreffenden Arbeiten mit allem Nachdruck zu fördern. Sie ermöglichte zunächst eine Vermehrung der Arbeitskräfte. Durch Konventsbeschluß wurde Ende Oktober

die Stelle eines Bibliotheksekretärs errichtet und an dieselbe Frä. Dr. phil. Ricarda Fuch aus Braunschweig gewählt, die in früheren Jahren durch freiwillige Betätigung der Bibliothek große Dienste erwiesen hatte. Wie bei der Errichtung der Stelle vorgesehen, wird der neue Bibliotheksekretär in erster Linie mit laufenden Bureauarbeiten beschäftigt, in zweiter Linie zu den außerordentlichen Katalogisirungsarbeiten zugezogen.

Nachdem das Jahr 1890 die Gründung der Bibliothek des S. A. C. gebracht hatte, fand nun im Berichtsjahre deren Einrichtung statt. Stempel und Einband unterscheiden ihre Bücher von denen der Stadtbibliothek; die Zuweisung besonderer Repositorien bedingt ihre räumliche Trennung von unsern eigenen Beständen, und auch die Bezeichnung der Repositorien ist derart gewählt, daß sie sich auf den ersten Blick von der für unsere Gestelle gewählten abhebt. Über die Benützung der Bibliothek des S. A. C. durch die Mitglieder des Clubs, sowie durch das weitere Publikum und über diejenige der Stadtbibliothek durch den Alpenclub wurden besondere Regulative aufgestellt, welche sämtlichen Mitgliedern des Clubs übersandt und auch im Lesezimmer der Stadtbibliothek zur Kenntniß unserer Besucher gebracht wurden. Am Schlusse des ersten Berichtjahres umfaßte die Bibliothek 357 Bände, 139 Broschüren, 8 Berichte, 65 Blätter und 25 Karten.

Über die Vermehrung unserer eigenen Sammlungen geben die hernach folgenden Titel Aufschluß.

Einer möglichen Vermehrung müssen wir aber schon hier gedenken, sie betrifft einen Nachlaß, den die Stadtbibliothek späterhin vielleicht einmal antreten wird. Der im Anfange des Berichtjahres in Bregenz verstorbene Herr Emil Gefner von Zürich und Nidelshausen vermachte nämlich laut Testament vom 2. Januar 1891 „sämtliche Gefner'schen Familienbilder Herrn Oberst Arnold Gefner mit der Bestimmung, daß diese Familienbilder nie veräußert (gemäß Zusatz auch nicht getrennt) werden dürfen, sondern daß die-

selben (die, ebenfalls gemäß Zusatz zum Testament, stets als eine Sammlung aufzubewahren sind) in das Geßner'sche Familienmuseum und hernach in die Zürcher Stadtbibliothek, falls ersteres aufgelöst werden sollte, abgegeben werden müssen“.

Sollen wir über die Verwaltung noch etwas bemerken, so ist es lediglich die dankbare Feststellung der Tatsache, daß uns in der Ordnung der Porträt- und Prospektensammlung ein treuer Freund stets hülfreich zur Seite steht. Nicht minder lebhaft sind wir Herrn Prof. Bächtold verpflichtet, der sich in hingebender Weise der Ordnung und Katalogisirung des Bodmer'schen Nachlasses annahm.

Ferner ist noch anzufügen, daß, nachdem nun in den untern Stockwerken alle Restanzen aufgearbeitet sind, im Berichtsjahre eine genaue Durchsicht der Dachräume notwendig wurde. Dieselbe ergab neben vielen Doubletten auch das Vorhandensein mancher in der Bibliothek noch nicht aufgestellter Stücke. Die Aufstellung derselben wurde zum guten Teil im verflossenen Jahr bewerkstelligt; immerhin mußte die Bewältigung eines nicht unerheblichen Restes auf das laufende Jahr herübergenommen werden.

Von den Geschäften, deren Behandlung der Generalversammlung vorlag, sind zu nennen: die Guttheißung der Ausgabe von Fr. 656. 41, die über den dem Konvent zustehenden Kredit hinaus zur Deckung der Ausgaben des Jahres 1890 dem Kapital entnommen werden mußten, und sodann Revision von § 55 des Reglements in dem Sinne, daß entgegen früherem grundsätzlichem Verbot, Licht zu brennen, den Bibliothekaren nunmehr gestattet wird, im Winter bis Abends 6 Uhr beim Licht von Brennlampen zu arbeiten. Das Rauchverbot im ganzen Gebäude wurde in vollem Umfang aufrecht erhalten und durch Plakate allen Besuchern der verschiedenen Institute in Erinnerung gebracht.

Einige Geschäfte, deren Erledigung wir im letzten Jahresberichte als noch bevorstehend bezeichneten, konnten auch im Jahre 1891 noch nicht abgeschlossen werden. Es betrifft dies zunächst die

Bestimmungen über Organisation und Instruktion des Rettungskomite und seine Tätigkeit im Ernstfall, die noch der Zustimmung der obersten Instanz bedürfen, sowie die Anschaffung von Hydrantenschläuchen kleinen Kalibers, die mit der Erstellung eines Steigrohrs im Lichtschacht des Wasserhauses zusammenhängt, um welche wir den löbl. Stadtrat ersuchten.

Auch die ihr zukommenden Teile aus dem Nachlasse Gottfried Kellers konnte die Bibliothek noch nicht antreten; der soeben erfolgte Spruch des zürch. Obergerichts brachte uns aber der Einfügung des Vermächtnisses in unser Besitztum wieder um einen Schritt näher.

II. Bei der **Mitgliederzahl** ist leider wiederum eine Abnahme zu verzeichnen. Die Gesellschaft zählte Ende 1890 138, Ende 1891 nur 131 Mitglieder. Durch Eintritt neuer Mitglieder hob sich die Zahl um 3, sank dagegen durch Austritt und Todesfall um 10.

III. Die **Jahresrechnung** für 1891 weist keinen Kapitalverkehr auf, schließt dagegen erfreulicher Weise in der Korrentrechnung mit einem Vorschlag von Fr. 2,613. 12 ab, der den Vermögensbestand von Fr. 178,685. 10 auf Ende 1890 auf Fr. 181,298. 22 erhöht. Einnahmen und Ausgaben setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

Einnahmen:

1. Zinse von Kapitalien	Fr. 7,504. 04
2. Jahresbeiträge der Mitglieder	„ 1,290. —
3. Beiträge laut Verträgen	„ 11,200. —
4. Lesegelder	„ 142. 50
5. Ertrag des Neujahrstüchkes, Geschenke	„ 487. 55
6. Verschiedenes	„ 224. 15
	<hr/>
	Fr. 20,848. 24

Ausgaben:

1	Verwaltung		
	a) Befoldungen . . .	Fr. 8,050.	—
	b) Bureau-Auslagen .	" 573.	35
	c) Heizung und Reinigung	" 684.	95
			Fr. 9,308. 30
2.	Anschaffung von Büchern	"	5,663. 75
3.	Buchbinder	"	1,905. 90
4.	Münzkabinett	"	208. 47
5.	Neujahrsblatt und Berchtoldstag	"	613. 25
6.	Bauten und Mobilien	"	262. 45
7.	Verschiedenes	"	31. 40
8.	Vorkehrungen gegen Feuergefähr	"	241. 60
	Vorschlag der Korrentrechnung	"	2,613. 12
			Fr. 20,848. 24

Der Vorschlag rührt namentlich von der Erteilung des oben erwähnten städtischen Beitrages von Fr. 2,500. —, sowie von einigen Minderausgaben her, da die Budgetansätze für Bureau-Auslagen (insbesondere für Druck der Zuwachsverzeichnisse — siehe hierüber weiter unten —), sowie für Vorkehrungen gegen Feuergefähr nicht aufgebraucht wurden.

IV. Der **Zuwachs** der Bibliothek beziffert sich auf 1114 Bücher, von welchen 647 Bände neuen Titeln angehören, 467 Bände Fortsetzungen zu schon vorhandenen Titeln bilden, ferner ca. 550 Broschüren, ca. 770 Berichte, 637 Blätter und 71 Handschriften, sowohl Bände als einzelne Briefe.

Unserer in den letzten Jahren angenommenen Gewohnheit, die neu eingegangenen Titel je auf Schluß eines Halbjahres drucken zu lassen, konnten wir im Berichtsjahre nicht nachleben. Die Vorbereitungen für den Druck des Ergänzungsbandes zum Katalog von 1864 erforderten u. a. die Beantwortung einer Reihe

prinzipieller Katalogisierungsfragen. Solange dies nicht geschehen war, durften wir nicht daran denken, die Zuwachsverzeichnisse für 1891 druckfertig zu machen.

Der neue Ergänzungsband soll nämlich laut Beschluß des Konventes mit dem Jahr 1890 abschließen und die Eingänge des Jahres 1891 nicht mehr enthalten; letztere werden sich vielmehr selbständig an ihn anschließen und müssen genau nach den nämlichen Grundsätzen angelegt werden wie der Ergänzungsband. Die betreffenden Fragen sind nun erledigt und die Zuwachsverzeichnisse für 1891 werden gleichzeitig mit dem vorliegenden Jahresberichte zur Ausgabe gelangen können.

A. Es gingen als Geschenke ein: 1570 Druckschriften (Bücher, Broschüren und Berichte), 614 Blätter und 65 Handschriften. Unter den Schenkungen mögen diesmal 2 Sammlungen hervorgehoben werden, zu welchen auf eine im Tagblatt erlassene Bitte des Bibliothekariats hin Beiträge von verschiedenen Seiten her zusammenfloßen; die eine enthält Bilder, namentlich Photographien und ähnliche Gegenstände, die sich auf die Siegfriedsdenkmalfeier von 1891 beziehen, die andere Druckschriften u. s. f. betreffend die Bundesfeier des 1./2. August 1891 und die Berner Gründungsfeier.

Die Geber der neu eingegangenen Büchertitel sind in der Geberliste zum Zuwachsverzeichnis für 1891 aufgeführt. Außer ihnen haben uns auch weitere Personen und Anstalten durch Überweisung von Fortsetzungen größeren und kleineren Umfanges, sodann von Berichten, Blättern und Handschriften zu Dank verpflichtet.

Als Beitragende für die beiden oben erwähnten Sammlungen nennen wir und zwar zunächst als solche für die erste Sammlung:

Hr. M. Bernheim; Breitung-Byder; Fr. L. Goldschmid; Hofer & Burger; J. Züebli; E. Keller-Escher (50 Blätter); Photograph Bind; Artistisches Institut Orell Füßli; D. Schindler-Huber; Max Schoch; Schröter & Meyer; J. Wiesner, Sohn.

Sodann als solche für die zweite:

Pfarrer Bion; Böschstein; Boos-Fegher; Kantonskanzlei Schwyz; Prof. Dierauer, St. Gallen; Erziehungsdirektion des Kts. Zürich; Pfr. G. Finsler, Basel; Pfr. Flaigg Altstetten; N. Frey; Lehrer Fritsch; Lehrer Gachnang; Organisationskomite für die Bundesfeier in Schwyz; Organisationskomite für die Berner Gründungsfeier; Redaktion des schweiz. Familien-Wochenblattes; Dr. F. Kohrer; Prof. E. Schär; Lehrer Schönenberger; Prof. Stern; Ad. Sulzberger; Dr. G. Tobler, Bern (reichhaltige Sammlung von Berner Schriften); R. Wäber-Lang (ebenfalls); E. A. Wüthrich, Aarau; G. Wunderli; Prof. G. v. Wyß.

Handschriften übermachten der Bibliothek:

E. Bentzel-Sternau, Wisconsin: 17 Briefe Obmann Füssli an Graf Bentzel-Sternau; Grob-Bundel: 4 Briefe Abt Bedas an Pfr. Grob; Photograph Keller: Gesetze, Stammbuch und Protokoll der Gesellschaft bleibender Freunde; Staatsarchiv des Kts. Zürich: 40 Briefe von J. A. Wolf; G. v. Wyß: 1 Mscr. Protokolls-Extrakte der Räte und Zünfte Zürichs 1601/1764.

Mit größeren Fortsetzungen beschenkten uns:

Königl. Bibliothek Berlin: Verzeichnis der Handschriften der Königl. Bibliothek Berlin, IX; Jahresverzeichnis der an den deutschen Schulanstalten erschienenen Abhandlungen, II (2 Exemplare); Sachregister zum Jahresverzeichnis der an den deutschen Universitäten erschienenen Schriften. Schweiz. Bundesarchiv, Bern: Inventaire sommaire des documents etc. publ. p. Koll, IV. Eidg. Zentralbibliothek, Bern: Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung, 1888, 1889; Landwirtschaftliches Jahrbuch, III, IV; Stebler und Schröter, Futterpflanzen, III. Schweiz. Oberzolldirektion, Abteilung Handelsstatistik, Bern: Statistik des Waarenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland, 1885/1889, 1890; Schweiz. Handelsstatistik, Jahresbericht 1890. Eidg. statistisches Bureau, Bern: Schweiz. Statistik 80/82; Zeitschrift für schweiz. Statistik 1891; Statistisches Jahrbuch der Schweiz, I. Dr. Dinner, Glarus: Jahrbuch des histor. Vereins des Kts. Glarus 26. Erziehungsdirektion Zürich: Amtliches Schulblatt 1891. Dr. F. Escher: Neue Denkschriften herausgegeben von der allg. schweiz. Gesellschaft für die Naturwissenschaften 31, 33, II; Zürcher Jahrbuch für Gemeinnützigkeit 1890; Revue des deux mondes 1890.

Fries'scher Fond: Topographischer Atlas der Schweiz, Vief. 37 und 38.
 C. Grob: Jahrbuch des Unterrichtswesens der Schweiz, 1889. E. Höhr:
 Jahrbuch für Schweizer Geschichte 16. Gebrüder Hug: Schweiz. Musik=
 zeitung 1891. Meyer & Zeller: Hinrichs Bücherverzeichnis 1890 II, 1891 I.
 Ministère de l'instruction publique et des beaux arts, Paris: Les
 richesses d'art, province, monuments civils V. Ministère de la
 guerre, Paris: Catalogue du Dépôt de la guerre VII. Museums=
 gesellschaft: Katalog der Museums-gesellschaft II, 1890. Prof. Dr. C. Reuß,
 Straßburg: Calvini opera 45 u. 46. Statistisches Bureau des Kts. Zürich:
 Statist. Mitteilungen betr. den Kanton Zürich 1889. F. Tocco & H. Vitelli,
 Florenz: Jordani Bruni opera latine conscripta III. Prof. J. Ulrich:
 Italien. Bibliothek II; Robert von Blois II. Prof. M. Ulrich: Amtsblatt
 des Kts. Zürich 1890. Prof. R. Wolf: Handbuch der Astronomie, 2. Halbbd.
 Nivellement de précision de la suisse IX u. X. Prof. G. v. Wyß und
 Genossen: Händels Werke Vief. 84; Autograph des Messias von Händel II.
 Redaktion der Zürcher Post: 1 Ex. der Z. P. auf holzstofffreiem Papier.
 Redaktion der Neuen Zürcher-Zeitung: 1 Ex. der N. Z.=Z. auf holzstoff=
 freiem Papier.

Kleinere Druckschriften sowie einzelne Blätter verdanken wir
 folgenden Gebern:

Antiquar. Gesellschaft Zürich; Schweiz. Arbeitersekretariat; Bank in
 Zürich; Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen,
 Basel; Universitätsbibliothek Basel; Schweiz. Alkoholverwaltung, Bern;
 Eidg. Zentralbibliothek, Bern; Zentralkommission für schweiz. Landeskunde,
 Bern; Eidg. Departement des Innern, Abteilung Bauwesen, Bern;
 Städtisches Gymnasium, Bern; Inspektorat der schweiz. Emmissions=
 banken, Bern; Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, Bern; Eidg.
 Versicherungsamt, Bern; Schweiz. Zolldepartement, Bern; Blinden- und
 Taubstummen-Anstalt; Boston public library; Ch. Brun; D. Bürkli;
 J. Bürkli; Cantonalbank Zürich; Board of trade, Chicago; Prof. Dierauer,
 St. Gallen; Prof. C. Egli, Mettmenstetten; Stift Einsiedeln; Gemeinde=
 rat Enge; Frau Dr. R. Ernst; C. Escher-Züblin; Dr. C. Escher; Dr.
 Hermann Escher; Dr. J. Escher; Erziehungs-direktion Zürich; Literarische
 Gesellschaft Fallin; Feuerweckergesellschaft Zürich; Rektor Dr. G. Finsler;
 Hochschule Freiburg i. Ue.; Redaktion der Freitagszeitung; Geistlichkeits=
 synode Zürich; Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft; Bibliothèque publique
 de Genève; Dr. A. Gefner; Gewerbemuseum Zürich; Gewerbeschul-

verein Zürich; Schweiz. Gewerbeverein; Landesbibliothek Glarus; Histor.-antiqu. Gesellschaft des Kts. Graubünden; Kranken- u. Sterbekasse des Grütlivereins; Gymnasium Zürich; Schweiz. Handels- und Industrie-Verein; Sängerverein Harmonie; Hochschule Zürich; Hofer & Burger; Gemeinderat Gottingen; Hilfs-gesellschaft Z.; Deutscher Hilfsverein in Z.; Prot.-kirchl. Hilfsverein des Kts. Zürich; F. v. Jecklin, Chur; Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe; Kaufmännische Gesellschaft Z.; Seminar-direktor Dr. F. Keller, Wettingen; F. Koch, Abwart; Künstler-gesellschaft Z.; Stadtbibliothek Lenzburg; Stadtbibliothek Lübeck; Männerchor Z.; Männer-Turnverein Z.; Stadtbibliothek Mainz; Dr. H. Morf, Winterthur; Alb. Müller; Prof. Edw. v. Muralt, Lausanne; Dr. W. v. Muralt; Museum-Gesellschaft; Musik-gesellschaft Z.; Naturforschende Gesellschaft Z.; Direktion der N.O.B.; Dr. A. Nüscherer-Usteri; Obergericht des Kts. Zürich; Prof. A. v. Drelli; Artistisches Institut Drell Füzli; Historischer Verein der V-Orte; Biblioteca nazionale di Palermo; Pestalozzianum; Eidg. polytechnische Schule; Dr. C. Rahn-Meyer; Historisch-antiquarische Gesellschaft Schaffhausen; F. J. Schiffmann, Luzern; Prof. Dr. A. Schneider; Sechseläuten-Zentralkomite: Abbildung des historischen Festzuges; Seidenindustrie-gesellschaft des Kts. Z.; Dr. L. Sieber, Basel; Kantons-schule Solothurn; Staatsarchiv Z.; Stadtkanzlei Z.; Stadtschulpflege; Statist. Bureau des Kts. Z.; F. Staub, Sohn; Königl. Bibliothek Stockholm; Redaktion des Tagblattes; Stadt-Theater Z.; Staatskanzlei des Kts. Thurgau; Thurg. Kantonsbibliothek; Dr. G. Tobler, Bern; K. Trümpler-Ott; B. v. Tscharner-v. Bürler, Bern; Schweiz. Typographenbund; Typographia Z.; Stadtschreiber Dr. P. Usteri; Verkehrskommission Z.; Verkehrsverein Z.; Prof. Th. Vetter; Landschreiber A. Weber, Zug; Stadtbibliothek Winterthur C. Wirz, V.D.M.; Dr. Th. Ziefing; Redaktion der N. Z.-Ztg.; Kantons-Kanzlei Zug.

Allen Gebern sprechen wir auch an dieser Stelle unsern warmen Dank und die Hoffnung aus, daß unsere Bibliothek ihrer freundlichen Unterstützung auch fernerhin genießen möge.

B. Der Betrag für *U n s c h a f f u n g e n* beziffert sich auf Fr. 5,913. 37, hierin sind inbegriffen Fr. 250. 62 Rabatt, welchen hiesige Bezugsstellen gewährten. Werden diese abgezogen, so verbleiben als wirkliche Ausgabe Fr. 5,663. 37.

Die Anschaffungen verteilen sich folgendermaßen:

Anschaffungsgebiete.	Neue Anschaffungen		Fortsetzungen		Total		1891	1890
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	%	%
1. Philosophie	77	30	—	—	77	30	1,3	2,15
2. Theologie	7	50	15	60	23	10	0,4	1,0
3. Jurisprudenz	18	10	49	45	67	55	1,15	1,05
4. Geschichte	427	80	586	—	1013	80	17,3	16,8
5. Geographie	95	20	203	85	299	05	5,05	7,2
6. Helvetica	329	30	160	45	489	75	8,3	8,7
7. Klassische Philologie .	160	90	440	70	601	60	10,0	8,25
8. Archäologie und Kunst	288	22	626	65	914	87	15,5	22,0
9. Bibliographie	24	—	290	17	314	17	5,3	6,15
10. Biographien, Briefe .	234	05	165	30	399	35	6,75	3,75
11. Encyclopädie, akademische Sammelschriften .	—	—	457	70	457	70	7,7	9,9
12. Deutsche Literatur .	142	20	212	05	354	25	6,0	4,2
13. Französische Literatur	134	20	114	80	249	—	4,2	2,2
14. Englische Literatur .	60	65	—	—	60	65	1,1	1,35
15. Ital. u. span. Literatur	78	50	52	70	131	20	2,2	0,4
16. Andere neuere Literatur	—	—	—	—	—	—	—	—
17. Orientalia	61	35	301	73	363	08	6,15	2,5
18. Miscellanea	9	45	49	50	58	95	1,0	0,5
19. Handschriften	14	—	—	—	14	—	0,2	0,7
20. Raritäten	—	—	—	—	—	—	—	—
21. Porträte und Prospekte	24	—	—	—	24	—	0,4	1,2
Total	2186	72	3726	65	5913	37	100,00	100,00

Über die Titel der neuen Anschaffungen gibt das Zuwachsverzeichnis für 1891 Auskunft.

V. Über die **Benutzung** der Bibliothek geben folgende Zahlen Aufschluß. Vom 1. Oktober bis 30. September 1891 wurden gegen 4995 Empfangscheine 7125 Bände ausgeliehen (1889/90: 5155 und 7266). Nach auswärts gingen an öffentliche Anstalten und Private 192 Sendungen ab, wovon weitaus der größere Teil an auswärtige Benutzer unserer Bibliothek adressirt wurde; nur ein kleiner Teil

betrif Rücksendungen hier benutzter Bücher an auswärtige Eigentümer (für 1889/90 betrug die Zahl der Sendungen nur 167).

VI. Für das **Münzkabinet** wurden Fr. 208. 47 ausgegeben. Als Geschenk kam demselben seitens des Herrn Prof. Schär die bei Anlaß der Berner Gründungsfeier geschlagene Medaille zu.

VII. Das **Neujahrsblatt** auf 1892 hat zum Inhalt „das Reichsland Uri in den Jahren 1218 bis 1309“ und stammt aus der Feder des Herrn Prof. G. v. Wyß.

VIII. Über die **Stiftung Schwyder v. Wartensee** wird statutengemäß in öffentlichen Blättern Bericht erstattet.

Zürich, im April 1892.

Namens des Konventes der Stadtbibliothek:

Der Präsident:

G. v. Wyß, Professor.

Der Aktuar:

H. Sirzel.

